

Ad. Braun & Co. in Dornach.

[53825.]

In Nr. 268 des Börsenblattes offerirt Herr Benny Glogau aus Hamburg eine Anzahl von Photographien unseres Verlages nach Orig.-Gemälden und Handzeichnungen, sowie nach Sculpturen aus dem Louvre in Paris zu einem weit unter unsern Netto-Preisen stehenden Sage.

Herr Benny Glogau aus Hamburg kaufte allerdings bei uns vor einiger Zeit eine Anzahl Photographien unseres Verlages, welche jedoch Ausschuß-Blätter waren, und ihm zu einem ausnahmsweise billigen Preise nur auf die ausdrückliche Versicherung erlassen wurden, daß dieselben für den Export bestimmt wären — daher in Deutschland nicht verkauft werden sollten oder dürften.

Die Offerte des Herrn Benny Glogau veranlaßt uns, dem Buch- und Kunsthandel die Erklärung abzugeben, daß Herr Benny Glogau kein Recht hat, Photographien unseres Verlages in Deutschland unter unsern Ord.- und Netto-Preisen zu vertreiben, — und haben wir bereits die nöthigen Schritte eingeleitet, um Herrn Benny Glogau aus Hamburg wegen Verletzung der Kaufbedingung für oben erwähnte Partie Ausschuß-Photographien unseres Verlages gerichtlich zu belangen.

Dornach i.C., 22. November 1879.

Ad. Braun & Co.

Zur Aufklärung wider

Herren Ad. Braun & Co. in Dornach.

[53826.]

Im März dieses Jahres kaufte ich von Herren Ad. Braun & Co. bei meinem Dortsein eine Anzahl unaufgezogene Photographien, Gemälde, Sculpturen u. u. des Louvre, mit der Versicherung, dieselben nicht in Frankreich, speciell nicht in Paris, zu billigen Preisen ausbieten zu lassen. — Die gekauften Photographien waren in Pakete verpackt, die ich nur oberflächlich durchsah; auf meine Anfrage, ob auch Raphael, Michelangelo, Dürer sich darunter befinden, erhielt als Antwort, fast alle Schulen sind darunter vertreten, Raphael, Michelangelo u. Ich schenkte dieser Versicherung Glauben, zahlte die bedungene Summe u. reiste ab. — Als ich im Besitz der Waare war und mir dieselbe genauer durchsah, fand ich, daß nicht ein Blatt Raphael, Michelangelo u. darunter waren, dagegen von Lesueur, La Vie de saint Bruno $\frac{1}{4}$ Theil der gekauften Photographien und von ein und derselben Nummer obigen Sujets 250mal dasselbe.

Ich schrieb Herrn Braun mit der Bitte, er möchte mir doch einige hundert Lesueur gegen andere, Raphael u. umtauschen, erhielt als Antwort, umtauschen thue er dieselben nicht, hätte mir die Waare besser ansehen sollen. Hierauf theilte ich Herrn Braun mit, wenn er mir nicht einige 100 Blätter umtauschen würde, ich gezwungen wäre, um zu meinem ausgelegten Gelde zu kommen, mir in Paris einen Laden zu miethen und die Photographien für ein paar Centimes verkaufen zu lassen (welches ich aber nicht that, da ich Herrn Braun mein Versprechen gab, dieselben nicht in Paris zu verkaufen). Herr Braun hat wohl den mir ertheilten guten Rath, die Blätter an Malerakademien, Zeichenschulen für 1 u. 2 M. zu offeriren, vergessen, ich würde einen großen Absatz dadurch erzielen; oder glaubt Herr Braun vielleicht, ich sollte die Malerakademien von Zanzibar oder Honolulu

befuchen lassen? — Im Uebrigen bin ich gern bereit, die noch vorrätigen von Herrn Braun gekauften Photographien demselben für von ihm selbst abzuschätzenden Preis zurückzugeben.

Es können unmöglich auf diesem Geschäft noch Spesen für Erwidierungen u. haften, und ist diese meine Aufklärung die erste und letzte, sehe aber mit Vergnügen den gerichtlichen Schritten dieser Herren entgegen; theile aber dem Buch- und Kunsthandel mit, daß ich die in Nr. 268 des Börsenblattes offerirten Photographien vor wie nach zu demselben Preise liefere.

Hamburg, 1. December 1879.

Benny Glogau.

Neue Einbanddecke zur Gartenlaube.

[53827.]

Von den Herren Hübel & Dend, Buchbinderei hier, übernahm ich in Commissions-Verlag die von denselben aus Anlaß der am hiesigen Plage stattgefundenen Kunstgewerbe-Ausstellung angefertigte und mit vielem Beifall aufgenommene Einbanddecke zur Gartenlaube.

Ausgeführt in braun englisch Leinen mit reichster Gold- u. Schwarzpressung nach einem künstlerisch äußerst gelungenen Entwurfe des Herrn Hofrath Grass in Dresden dürfte die Decke sowohl in Bezug auf stilvolle Ornamentik, als auch hinsichtlich der soliden, gediegenen Ausführung als etwas Außerordentliches zu betrachten sein und allgemeinen Beifall finden. Der auf Massenabsatz berechnete und deshalb aufs billigste normirte Preis beträgt 1 M. 25 S. ord., 1 M. netto baar.

Ein Probeexemplar mit Remissionsberechtigung steht auf Verlangen zu Diensten.

Leipzig, den 26. November 1879.

Rudolph Hartmann.

NB. Bitten, dieses Inserat aufzubewahren.

Bester Vervielfältigungs-Apparat.

Unentbehrlich für jedes Comptoir zur Vervielfältigung von Schriftstücken und Zeichnungen jeder Art, als da sind: Circulare, Prospecte, Facturen, Briefe u. s. w.

[53828.]

Unser Apparat zeichnet sich vor allen ähnlichen durch die Vorzüglichkeit und die große Zahl der Abdrücke, sowie durch die beispiellose Billigkeit aus. — Die Vervielfältigung des Schriftstückes u. geschieht einfach durch einen leichten Druck der Hand. — Jedem Exemplar liegt eine Gebrauchsanweisung bei.

Bei eleganter Ausstattung beträgt der Preis: für 8. nur 3 M. 50 S., für 4. nur 4 M. 50 S., für Folio nur 5 M. netto. — Berv.-Tinte per Glas 40 S., Füllungsmaße pro $\frac{1}{2}$ Kilo 2 M. 75 S. Den Verkaufspreis zu bestimmen, überlassen wir jeder einzelnen Handlung. Bei größeren Aufträgen sind wir gern bereit, einzuliefernde große Firma-Etiquettes mit Geschäftsempfehlungen unter der durchsichtigen Masse anzubringen.

Bestellungen effectuirt prompt die Kesselring'sche Hofbuchhdlg. in Hildburghausen.

[53829.] Ein seit mehreren Jahren vergriffenes höchst populäres illustr. Prachtwerk, welches auch lieferungsweise hergestellt und vertrieben werden kann, und das einer bleibenden umfangreichen Absatzfähigkeit sicher ist, soll mit Verlagsrechten, Galvanos und Matrizen des Text-Sages für den enorm billigen Preis von 3500 M. baar verkauft werden. Offerten sub L. L. Berlin, Post-expedition Nr. 7.

Preisermässigung von Seuffert's Archiv für Entscheidungen der obersten Gerichte Band I—VI. betreffend.

[53830.]

Auf Veranlassung einiger Handlungen habe ich zu der obigen in letzterer Zeit wiederholt publicirten Preisermässigung

Prospecte in Form einer Postkarte nebst angehängtem Bücherbestellzettel

herstellen lassen.

Diejenigen Handlungen, welche hierfür Verwendung haben, bitte ich, nach Massgabe ihres Bedarfs verlangen zu wollen.

München, November 1879.

R. Oldenbourg.

— Gut und billig! —

[53831.]

5000 Bestellzettel auf wirklich feinem Postpapier für 6 M.

1000 Postbücherbestellkarten auf ff. Postkarten-Carton für 6 M.,

alle anderen Buchdruckerarbeiten zu allerniedrigsten Concurrrenzpreisen, liefert in bester Ausführung, franco Leipzig, nur die Buchdruckerei von

F. Pauly in Heide.

[53832.] Die Radlot'sche Druckerei in Karlsruhe (Baden) liefert franco im Deutschen Reich:

1000 Postpaketadressen, mit Beidruck der Firma u., für 5 $\frac{1}{2}$ M.

1000 Postbücherbestellkarten auf gelbem Carton für 6 M.

Ueber alle sonstigen Buchdruckerarbeiten wird auf Verlangen Preiscurant franco zugesendet.

Für die Herren Verleger!

[53833.]

Wir beehren uns, wiederholt anzuzeigen, dass die Inseraten-Aufnahme in das Anfang 1880 erscheinende

— Oesterr. Montanhandbuch —

herausgegeben vom

k. k. Ackerbauministerium

des fortgeschrittenen Druckes wegen Mitte December d. J. geschlossen wird.

Insertionspreis einer Seite 20 M., einer halben Seite 12 M., einer Viertelseite 7 M.

Die Manz'sche k. k. Hof-Verlagsbuchhdlg. in Wien I., Kohlmarkt Nr. 7.

Calico-Past!

[53834.]

Unübertrefflich zum Auffrischen aller in Leinen gebundenen Bücher, die verschossen und ramponirt sind.

à Flacon 1 M., 5 Fl. 4 M. 50 S., 10 Fl. 8 M. 50 S.

Wülheim an der Ruhr.

Carl Vertenburg jun.

[53835.] Tüchtige Reisende auf populäre, schön ausgestattete, illustrierte Werke werden gegen gute Provision gesucht. — Offerten sub A. & Z. 100. durch die Exped. d. Bl.